



Mai 2025

Gegrüßet seist du Maria ... !

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.*

*Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.*

*Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

Amen.

Das Ave Maria ist ein wunderschönes Gebet, in dem wir über das Geheimnis unserer Erlösung und Marias Rolle in unserer Heilsgeschichte nachdenken. Es ist das beliebteste katholische Gebet im Monat Mai (dem Rosenkranzmonat). Es wird 50-mal im Rosenkranz wiederholt, und dabei denken wir über die tiefen Geheimnisse der Menschwerdung, Mission, Passion und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus nach.

Als Kinder wurde uns oft gesagt: „Wenn du vor einer Herausforderung stehst, bete einfach ein Ave Maria, und alles wird gut.“ Und das hat mir bis heute sehr geholfen.

Leider ist dieses Gebet bei den jüngeren Generationen in Vergessenheit geraten, insbesondere bei der Generation Z (geboren ca. 1997–2012) und der Generation Alpha (2013–2025).

Eine junge Frau erzählte mir kürzlich, dass es ihr schwerfällt, das Ave Maria zu beten, weil ihre nichtkatholischen Altersgenossen ihr klargemacht haben, dass das Ave Maria nicht biblisch ist und dass Katholiken durch dieses Gebet Maria anbeten. Und sie konnte ihren Glauben nicht verteidigen.



Die Bibel fordert uns heraus:

***„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.
Tut es sanftmütig und ehrfürchtig“ (1 Petr., 3,15).***

Das Ave Maria bzw. der Rosenkranz ist biblisch, und wir Katholiken ehren Maria als Mutter unseres Herrn Jesus und bitten um ihre Fürsprache. Wir beten sie nicht an.

Biblische Wurzeln

Das Gegrüßet seist du Maria hat seinen Ursprung im Lukasevangelium (Lk 1,26-48). Der erste Teil dieses Gebets wurde vom Engel Gabriel verfasst, der von Gott gesandt wurde, um Maria mit diesen Worten zu ehren:

„Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ (Lk 1,28).

Wenn der Erzengel Gott gehorchte und nicht zögerte, Maria mit diesen Worten zu grüßen und zu ehren, wer bin ich denn als Christ, Maria nicht mit denselben Worten der Heiligen Schrift zu ehren?

Erfüllt vom Heiligen Geist, vervollständigt Elisabeth den ersten Teil mit den Worten:

***„Du bist gebenedeit (gesegnet) unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes (Jesus).“ (Lk 1,42)***

Hier stellte Elisabeth nur das Offensichtliche fest, denn Maria ist von Gott gesegnet und begünstigt, ebenso wie ihr Sohn Jesus – der Gesalbte, der eingeborene Sohn Gottes (Lk 1,30–34).

Der zweite Teil ist ein Bittgebet, das von der Kirche nach der Inspiration des Heiligen Geistes verfasst wurde. Es lautet:

***Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen***

Was ist hier nicht biblisch? Maria ist die Mutter Jesu (Lk 1,31) und Jesus ist unser Herr und Gott (Joh 1,1 und 1,18). Als Maria Elisabeth besuchte, fragte sie demütig: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Lukas 1:43).

Selbst der zweifelnde Thomas bekannte Jesus als Gott, als er ausrief: „Mein Herr und mein Gott“ (Joh 20,28)!

Jesus, der Sohn Marias, ist der Gott mit uns – der Immanuel (Mt 1,23), unser Erlöser, der sein Leben für unsere Sünden hingab (Joh 3,16).

Hl. Maria, bitte für uns Sünder ...

Die Bibel macht deutlich: „Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes“ (Römer 3,23). Und im 1. Johannesbrief lesen wir: „**Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns**“ (1 Joh, 1,8).

Wir sind also Sünder und brauchen stets Gottes Barmherzigkeit und seine Vorsehung. Maria, die Heiligen, Priester und andere Menschen können für uns beten und vor Gott eintreten.

Die Bibel ermutigt uns, für uns selbst und füreinander zu beten und auch um Fürsprache zu bitten von den Ältesten der Kirche und anderen, die gerecht, stark im Glauben und Gott näher sind, denn das Gebet eines Gerechten vermag viel (Jakobus 5,13-16), ebenso wie die Fürsprache der Heiligen und Engel im Himmel, die unsere Gebete wie Weihrauch vor Gott darbringen (Offenbarung 5,8; 8,3).

Wenn wir unsere Mitmenschen und die Heiligen zu Recht bitten können, bei Gott für uns Fürsprache einzulegen, warum dann nicht auch Maria, die Mutter Gottes? Wer sonst ist gerechter, heiliger, gläubiger und Gott näher als Maria – die Mutter Jesu, die Gnade bei Gott gefunden hat und die Jesus uns als unsere Mutter und Fürsprecherin gab?

Am Fuße des Kreuzes, bevor Jesus seinen letzten Atemzug tat, sagte er zu dem Apostel, den er liebte: „**Kind, siehe deine Mutter, und zu seiner Mutter, siehe dein Kind!**“ (Joh. 19,26-27) So gab Jesus seine Mutter allen Menschen als Abschiedsgeschenk. Was für ein Privileg! Deshalb können wir Jesus getrost unseren Bruder und Maria unsere Mutter nennen.

Bei der Hochzeit zu Kana erwies sich Maria als liebevolle Mutter und würdige Fürsprecherin für die Bedürftigen. Auf Marias Bitte hin überschritt Jesus alle Grenzen und vollbrachte sein erstes Wunder, obwohl seine Stunde noch nicht gekommen war (Joh 2,1-11).

Wenn Jesus die Fürsprache seiner Mutter damals trotz aller Widrigkeiten nicht zurückweisen konnte, warum dann nicht jetzt, da alle Hindernisse überwunden sind?

Es steht geschrieben, dass alle Generationen Maria selig preisen werden (Lukas 1,48). Lasst uns daher dem Engel und allen anderen Generationen anschließen und „**Ave, Maria!**“ rufen und durch Marias Fürsprache für Frieden in unserer Welt beten. Amen.

Pater Dr. Christogonus Keke

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – Mai 2025

Donnerstag	01.05.	Donnerstag der 2. Osterwoche	
Maria Königin	18:00	Maiandacht	Diakon Wendel
Freitag	02.05.	Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer (+373)	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pfr. Elsner
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pfr. Elsner
Samstag	03.05.	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel	
Maria Königin	11:00	Taufe	Pfr. Elsner
Samstag	03.05.	3. Sonntag der Osterzeit	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	04.05.	3. Sonntag der Osterzeit	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, danach	Pfr. Wolf
			
Maria Königin	18:00	Maiandacht	Diakon Wendel
Dienstag	06.05.	Dienstag der 3. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	07.05.	Mittwoch der 3. Osterwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	08.05.	Donnerstag der 3. Osterwoche	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Martin	18:30	Maiandacht des Erwachsenenkreises St. Martin, anschließend Maifeier bei Toni Gröne mit Maibowle	
Freitag	09.05.	Freitag der 3. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Gastpriester
Samstag	10.05.	4. Sonntag der Osterzeit Kollegte für die Förderung geistlicher Berufe	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner

Sonntag	11.05.	4. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde mit Jubelkommunion	Dekan Geiger
Maria Königin	18:00	Maiandacht	GR Werkmann-Mungai
Montag	12.05.	Montag der 4. Osterwoche	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Diakon Wendel
Dienstag	13.05.	Dienstag der 4. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	14.05.	Mittwoch der 4. Osterwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	15.05.	Donnerstag der 4. Osterwoche	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	16.05.	Freitag der 4. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	17.05.	Samstag der 4. Osterwoche	
Maria Königin	14:00	Trauung des Brautpaares Blaj	Dekan Geiger
St. Martin	14:00	Trauung des Brautpaares Kröner/Sabatasso	Pfr. Elsner
Samstag	17.05.	5. Sonntag der Osterzeit	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	18.05.	5. Sonntag der Osterzeit	
St. Martin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pater Keke
Maria Königin	18:00	Maiandacht, gestaltet von der Kfd	
Dienstag	20.05.	Dienstag der 5. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
Mittwoch	21.05.	Mittwoch der 5. Osterwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	22.05.	Donnerstag der 5. Osterwoche	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	23.05.	Freitag der 5. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Samstag	24.05.	Samstag der 5. Osterwoche	
Maria Königin	11:00	Taufe	Pfr. Elsner
Samstag	24.05.	6. Sonntag der Osterzeit	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse, anschließend Präsentation des fertiggestellten Brunnenprojektes von Pater Keke	Pater Keke
Sonntag	25.05.	6. Sonntag der Osterzeit	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf
Maria Königin	18:00	Maiandacht	GR Werkmann-Mungai

Montag	26.05.	Hl. Philipp Neri, Priester (+1595)	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Pater Keke
Dienstag	27.05.	Dienstag der 6. Osterwoche	
St. Albert	18:00	Maiandacht mit anschl. Maibowle	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Mittwoch	28.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	29.05.	Christi Himmelfahrt	
St. Martin	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt	Dekan Geiger
Freitag	30.05.	Freitag der 6. Osterwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Samstag	31.05.	7. Sonntag der Osterzeit	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke

Vorschau Juni 2025

Sonntag	01.06.	7. Sonntag der Osterzeit	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf
Dienstag	03.06.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer (+1886)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	04.06.	Mittwoch der 7. Osterwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	Pater Keke
Donnerstag	05.06.	Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer (+754)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pater Keke
Freitag	06.06.	Freitag der 7. Osterwoche	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pater Keke
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pater Keke
Samstag	07.06.	Samstag der 7. Osterwoche	
St. Martin	11:00	Taufe	Pater Keke
Samstag	07.06.	Pfingsten - Am Vorabend	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten	Pater Keke
Sonntag	08.06.	Pfingsten - Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "Renovabis"	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde zum Hochfest Pfingsten, danach	Pater Keke



Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Wieder eine erfolgreiche Vortragsreihe der Kolpingsfamilie!

Auch in der Fastenzeit diesen Jahres hat die Kolpingsfamilie wieder vier Vorträge für die ganze Gemeinde angeboten; heuer zu einer Thematik, von der wir wohl alle glauben, dass es sie längst nicht mehr gibt:

„2025 – moderne Sklaverei weltweit?“

Aber wir mussten uns eines Besseren belehren lassen: Es gibt sie noch, die Sklaverei – zwar nicht in der Gestalt, wie wir sie einst im Geschichtsunterricht kennengelernt haben, sondern in „zeitgemäßer“ Form: Die „Sklaven“ von heute haben keine Ketten mehr an Händen und Füßen, Fesseln unserer heutigen Zeit sind Ausbeutung, Dauerstress, fehlende menschliche Arbeitsbedingungen ...

Wieder vier Top-Referenten, die mitten in der Materie daheim sind, beleuchteten das Thema aus ihrer Sicht:

Im ersten Vortrag konfrontierte uns Mons. Pirmin Spiegel mit der Tatsache, *dass auch heute Menschen nach wie vor andere „versklaven“ - sprich, über sie bestimmen und ihnen ihre Rechte vorenthalten.*

Im zweiten Vortrag hörten wir Dr. Gbeognin Mickael Hounbedji, promovierter Sozialanthropologe aus der Republik Benin. Er hat uns die Verbindungen zwischen Migration, moderner Sklaverei und überkommenen kolonialen Strukturen aufgezeigt.

Der dritte Referent war Christoph Kraut, Pfarrer für Weltmission im Missionarisch Ökumenischen Dienst der Evangelischen Kirche der Pfalz. Sein Anliegen war, uns die unterschiedlichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in drei Ländern der Welt aufzuzeigen, zunächst am Beispiel **West-Papua**, das mit reichen Bodenschätzen gesegnet ist, aber von deren Erlös die einheimische Bevölkerung wenig hat. **Ghana**, das noch immer sehr von seiner kolonialen Vergangenheit geprägt ist, leidet durch den Goldbergbau unter großen Umweltschäden, die Bevölkerung hat vom Gewinn aber nichts.

Den Monokulturen für Kaffee- und Kakaopflanzungen werden immer mehr Regenwälder geopfert. Eher nicht gedacht hätte man, dass in **Südkorea** gravierende Missstände für die Arbeiter vorherrschen, dass man zwar von seinem Arbeitgeber „rundumversorgt“ wird, dafür aber täglich bis zu 12 Stunden arbeiten muss und dass einem kein soziales Netz auffängt, wenn man den Job verliert.

Die Schlussidee, dass man künftig im globalen Denken sich vielleicht besser an den „Schwachen“ orientieren sollte, hat am Ende einigen Widerspruch ausgelöst.

Im letzten Vortrag stellte uns Dr. Lucia Fuchs, Eine-Welt-Fachpromotorin, in einem dichtgepackten Vortrag Freiwilligendienste und den Austausch interessierender Jugendlichen vor, die sich für das jeweilige Partnerland interessieren. Kolonialismus und Eurozentrismus bilden nach wie vor die Grundlage dafür, dass die ehemaligen Kolonien auch heute die Lieferanten von Rohstoffen sind. Die Arbeit und die Mühen versklavter Menschen dort ermöglichten erst die Industrialisierung Europas.

Vorträge, die die Thematik „Zeitgemäßer Sklaverei“ in den Gang der Geschichte stellten und die uns Besuchern viele Ungerechtigkeiten aufzeigten, die uns umgekehrt auch unsere soziale Sicherheit mehr wertschätzen lassen sollte.

Karl-August M. Wendel, Präses der Kolpingsfamilie auf der Pfingstweide

Klausurtag

Am 08. März fand ein Klausurtag unserer Pfarrei Hl. Edith Stein statt. Die Vertreter des Pfarreirates (PR) und des Verwaltungsrates (VR) fanden sich in der Gemeinde Maria Königin ein, um über die Immobilien der Gemeinden St. Albert, Maria Königin und St. Martin und deren pastorale Bedeutung für unsere Gemeinden zu informieren und auszutauschen.



Ausgangssituation:

Eine Arbeitsgruppe des Bistums wurde im November berufen, um ein Konzept zur Neuorganisation der Zusammenarbeit in der gesamten Diözese zu erstellen. Folgende Gründe für die Strukturdebatte wurden offensichtlich:

Pastoral: Es gibt einen starken Rückgang der Katholikenanzahl und der Priester.

Erfahrungen aus vergangenen Gremienwahlen: Nicht alle Gremien können besetzt werden.

Visitationen: Letzte Visitationen haben wichtige Rückmeldungen geliefert.

Wirtschaftliche Situation: Es wird ein starker Rückgang der Schlüsselzuweisungen bis 2030 erwartet.

Umstrukturierung der Kitas: Änderungen in der Struktur der Kindertagesstätten werden notwendig.

Vor diesem Hintergrund wurden die Immobilien unserer Pfarrei durch jeden einzelnen Vertreter des PR/VR bewertet. Sowohl unter objektiven als auch emotionalen Gesichtspunkten wurden die Kirchen vor Ort, als auch die anliegenden Pfarrzentren von den Anwesenden, auf die pastorale Bedeutung beurteilt. Viele Informationen bezüglich Nutzung der Räumlichkeiten und Notwendigkeiten waren teilweise den Anwesenden nicht bekannt.

Insgesamt war es eine sehr konstruktive und offene Kommunikation, welche in eine recht ausgeglichene Bewertung mündete. Alle Kirchen und die angeschlossenen Pfarrzentren wurden als wichtig für das Gemeindeleben betrachtet. Es bestand Konsens darüber, dass in jedem Ortsteil, an einem Platz sowohl zur Zusammenkunft als auch zur geistlichen Besinnung festgehalten werden muss. Hier gilt es auch die Möglichkeiten der ökumenischen Zusammenarbeit zu intensivieren und Synergien (u.a. Räumlichkeiten) zu nutzen.



Weiteres Vorgehen:

Die Tendenzen werden nun weiter beleuchtet, damit ein ungetrübtes Bild entstehen kann. Entscheidungen bezüglich der weiteren Nutzung der Gebäude zu treffen, wird nun die Aufgabe für die nächsten Monate sein.

Sollten Sie, liebe Pfarreimitglieder, bezüglich des Konsolidierungsprozesses Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, das offene Gespräch mit Mitgliedern von Pfarreirat oder Verwaltungsrat zu suchen.

Ich möchte mit den Worten von Dekan Geiger schließen, welche er bei der Klausurtagung zum Abschluss sagte:

„Einen Schritt haben wir getan, viele müssen noch kommen ... der Prozess hat begonnen!“

In diesem Sinne, auf eine weiterhin offene und konstruktive Kommunikation und Information auf unserem gemeinsamen Weg.

Christiane Bachschmidt



Das Brunnenprojekt von Herrn Pater Dr. Chris Keke ist fertiggestellt.

Dank zahlreicher Spenden – auch aus der Pfarrei Heilige Edith Stein – konnte es erfolgreich umgesetzt werden.

Herr Pater Keke möchte sich für die großzügige Unterstützung bedanken und berichtet am

24. Mai 2025
um 19.00 Uhr (nach der Vorabendmesse)
in der Kirche St. Martin

über den Verlauf und den Abschluss seines Projektes.

Anschließend laden Herr Pater Keke und die Pfarrei Heilige Edith Stein zu einem kleinen Umtrunk ein.

Heiliges Jahr 2025

Ein Vortrag darüber bei der kfd in Edigheim am 08.04.

Die kfd hatte mich anfangs des Jahres gebeten, ob ich denn etwas zum Heiligen Jahr sagen könnte. Klar, natürlich! Obwohl ... so recht wusste ich eigentlich nicht viel zu sagen über ein Heiliges Jahr ... Ergo: Fleißarbeit war angesagt und bei dieser Fleißarbeit in der Vorbereitung auf den Vortrag habe ich also erst mal für mich selbst über das Heilige Jahr spannende Entdeckungen gemacht, die ich dann den Frauen bei unserem Treffen weitergeben konnte: Was ist es eigentlich?

„Ein Heiliges Jahr ist dem Sinn nach ein Jahr, das durch die Gewinnung eines vollkommenen Ablass` und anderer geistlicher Gnaden in besonderer Weise der Heiligung der Gläubigen dienen soll.“

Um zu dieser „Heiligung der Gläubigen“ zu kommen, muss man sich erst einmal auf die Spur des Heiligen Jahres begeben, was wir denn auch miteinander taten: seit wann gibt es Heilige Jahre, hat es seine eigene Geschichte, wie ist es geworden, was ist der Sinn eines solchen Jahres, wie läuft es ab ... Eine spannende Spurensuche!

Im Epilog dann die abschließende Frage, ob denn ein Heiliges Jahr nur noch eine überkommene Frömmigkeitsform der Kirche ist?

Keineswegs! Alles ist im Fluss, so auch die Heiligen Jahre und sie sind in ihrer jeweiligen Zeit stets aktuell, zeitgemäß und modern. Sie wollen uns in ihrer regelmäßigen Wiederkehr in besonderer Weise vergegenwärtigen, dass der Herr immer bei uns ist - egal, wie die Zeiten sind und sie wollen uns in diesem Glauben bestärken.

Es hat mir mal wieder Spaß bereitet, Euer Gast zu sein, liebe kfd!

Euer Diakon Karl-August M. Wendel



Ein Fest voller Lachen und Freude:

Die Kinder-Rosenmontagsparty in der Unterkirche

In der Unterkirche von St. Martin herrschte am 03.03.2025 ab 14.33 Uhr ausgelassene Stimmung, als etwa 30 Kinder in farbenfrohen Kostümen zusammenkamen, um eine unvergessliche Karnevalsparty zu feiern. Die Veranstaltung wurde liebevoll organisiert und bot den kleinen Gästen eine bunte Mischung aus Spielen, Spaß und Gemeinschaft.



Zu den Highlights des Tages gehörten klassische Spiele, die jedes Kinderherz höherschlagen lassen. Beim Stopptanz zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer ihre besten Moves – doch sobald die Musik stoppte, war äußerste Konzentration gefragt! Ebenso sorgte das Spiel Obstsalat für jede Menge Gelächter und Verwechslungen, als die Kinder flink ihre Plätze wechselten.

Ein weiteres beliebtes Spiel war die Reise nach Jerusalem, bei dem das taktische Geschick auf die Probe gestellt wurde. Doch die wohl größte Herausforderung stellte das Schaumkuss-Wettessen am Ende der Veranstaltung dar. Mit viel Eifer und ohne Zuhilfenahme der Hände versuchten die Kinder, die süßen Leckereien so schnell wie möglich zu essen – eine Szene, die bei den Zuschauern für Begeisterung sorgte.

Die fröhliche Atmosphäre, die fantasievollen Kostüme und die gemeinschaftlichen Aktivitäten machten die Rosenmontagsparty zu einem unvergesslichen Tag. Die Unterkirche war erfüllt von Lachen, Musik und der unschätzbaren Energie der Kinder, die sich frei und ausgelassen amüsierten.



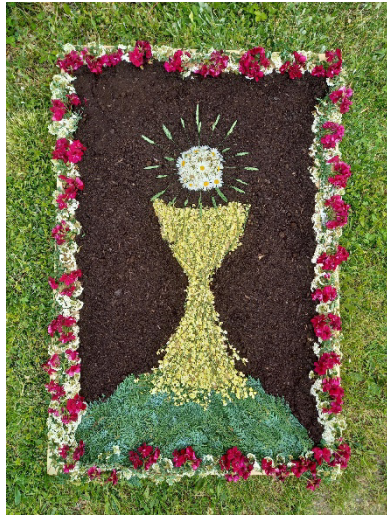
Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Die Kinder gingen mit strahlenden Gesichtern nach Hause – und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt greifbar.

Text: Sabrina Amling – Marschner

Fotos: Christiane Bachschmidt

Fronleichnam

Am 19.06.2025 wird das Fronleichnamsfest in **St. Martin** gefeiert.



Um 10 Uhr beginnt der **Gottesdienst**, anschließend ist die **Prozession** rund um die Kirche ohne eine weitere Statio. Vor der Kirche wird zum Abschluss der sakramentale Segen erteilt.

Bei der anschließenden **Reunion** werden Speisen und Getränke angeboten. In geselliger Runde wollen wir den Festtag ausklingen lassen.

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Kuchenlisten ein (ab 31.05.2025).

Text: G. Scherwath

Bild: Yvonne Dreher, Pfarrbriefservice.de

Personaländerung

im Gemeindeausschuss St. Martin

In der Sitzung vom 31.03.2025 trat **Rolf Schröder** aus persönlichen Gründen vom Amt des Vorsitzenden zurück. Wir bedanken uns herzlich für sein bisheriges Engagement.

Gabriele Scherwath wurde einstimmig zur Nachfolgerin gewählt und nimmt das Amt an. Wir wünschen ihr Gottes Segen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den Gemeindeausschuss, Diana Gerst-Kraus



SEGELN

2025

Niederländisches Wattenmeer

01.08. - 08.08.2025

Jugend
15-27 Jahre

Berufstätige	520 €
Schüler*innen	450 €

(Nichtmitglieder zahlen 30€ mehr)

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen

Infos & Anmeldung unter:
silvia.beoles@kolpingevent.de



Kinderkleiderflohmarkt



Kita St. Albert

Am Samstag, den 29. März 2025, veranstaltete unser Förderverein „Albertine“ einen sortierten Flohmarkt rund ums Kind.

Schon am Vortag hatten die Eltern alle Hände voll zu tun, um die unzähligen Kisten und Kartons mit Kleidung und Spielsachen auszuräumen und zu sortieren. Doch dank fleißiger Helfer füllten sich die Stapel auf den Tischen schnell und einem guten Verkauf stand nichts mehr im Weg.

Manch einer KiTa-Mutter bereitete der Flohmarkt eine schlaflose Nacht - „Werden genügend Käufer/innen kommen oder wer soll die ganzen Kleider danach wieder einsortieren?“ - Doch diese Sorgen waren unberechtigt. Kurz vor 9 Uhr standen die ersten

Kaufwilligen vor dem Eingang, der für Schwangere bereits um 9 Uhr geöffnet wurde. Nach dem Beginn des offiziellen Verkaufs um 10 Uhr bildete sich innerhalb kürzester Zeit eine lange Schlange an der Kasse.

Außer Artikeln rund ums Kind gab es auch noch Leckeres: von den Eltern selbstgebackenen Kuchen, Waffeln, (Käse-) Brezeln und Kaffee.

Dank des Engagements unseres Elternausschuss, der Eltern und ehemaligen Eltern, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses Flohmarktes beigetragen haben, kam auch eine stattliche Summe Geld zusammen, da 25% des Verkauf-Gewinns sowie der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee, Waffeln, Brezeln und Kuchen der Kita zugutekommen.

Ein weiterer Flohmarkt ist in Planung.

Unser KiTa-Team bedankt sich ganz herzlich bei unserem Förderverein, dem Elternausschuss und den zahlreichen Helfern vor Ort, ohne deren Engagement die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre.

Ihr KiTa-Team St. Albert



Besuch des Ostergartens

Am Samstag, dem 05. April, besuchten die Kommunionkinder der Pfarrei Hl. Edith Stein, wie bereits im letzten Jahr, den Ostergarten in der St. Nikolauskirche in Mannheim. Hier haben "Klein und Groß" die Möglichkeit die Ostergeschichte zu erleben, wie sie sich vor 2000 Jahren zugetragen haben soll. Während der Führung wurde auf die religiöse Bedeutung des Osterfestes eingegangen.



Wir begannen unseren Weg vor den Toren Jerusalems, mit dem Einzug Jesu. Wir lernten Gewürze kennen, Speisen und Getränke die damals für die Feier des Paschafestes eingekauft wurden. Wir durften sogar

zusammen das Paschafest mit Brot und Wein (natürlich Traubensaft) feiern. Danach kamen wir durch den Garten Gethsemane, wir hörten die Geschichte von Pilatus und der Verurteilung Jesu, der Kreuzigungsraum folgte. Durch einen abgedunkelten Weg wurden wir ins Paradies geführt. An diesem lichtdurchfluteten Raum beteten wir zum Abschluss unserer "Reise" alle zusammen das Vater unser.

Der Ostergarten ist ein Ort, der jedem Besucher den Freiraum gibt, sich in seiner Vorstellung auf das Osterfest einzustimmen. Die 1,5 Stunden vergingen für alle wie im Flug.

Christiane Bachschmidt



Der Geist ist, der lebendig macht

Impulse und Lieder zu Pfingsten
mit der Band "Die Grusicals"

18.30 Uhr Einlass

19-20 Uhr Konzert

ab 20 Uhr Begegnung im Foyer

mit (Pfälzer) Tapas

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025
Ludwigshafen am Rhein

Nacht der offenen Kirchen 2025



www.offene-kirchen-lu.de

Der Geist ist, der lebendig macht

Impulse und Lieder zu Pfingsten
mit der Band "Die Grusicals"

18:30 Uhr Einlass Anschließend Begegnung
19 Uhr Konzert mit (Pfälzer) Tapas

Gemeinde St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen-
Pfingstweide

**PFARREI HL. EDITH STEIN
LUDWIGSHAFEN**

www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Die Band "Die Grusicals" gibt es seit 1993. Zu ihrem Repertoire gehört Neue Geistliche Musik. Das sind moderne Lieder, die von Gott, Glaube und der menschlichen Sehnsucht danach handeln. Sie hat ihren Platz in Gottesdiensten, Andachten, aber auch im Rahmen eines Konzerts. Die Grusicals sind bekannt dafür, diese Art von Musik in einem rockigen Stil zu spielen. An diesem Abend präsentieren sie ihre Musik zusammen mit verschiedenen Texten, die ebenso wie die Musik vom Glauben, Hoffen und dem Geist, der lebendig macht, erzählen.

Das Konzert findet im Rahmen der **Nacht der offenen Kirchen** statt. Eine gemeinsame Aktion der christlichen Kirchen in Ludwigshafen. Geöffnete Kirchen und Gemeinden in unserer Stadt, laden bei anbrechender Dämmerung oder in der Dunkelheit zu einem vielfältigen Programm mit kulturellen und spirituellen Elementen, zu Begegnungen, Gesprächen, Austausch, Verweilen und ... ein.

Rahmenprogramm

17-18.00 Uhr Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst in der Kirche St. Dreifaltigkeit (kath.) | Rohrlachstr. 32

19-23.00 Uhr Bunttes Programm in den beteiligten Gemeinden

23.30-24 Uhr Ökumenischer Abschluss-Impuls in der Melanchthonkirche (evang.) | Maxstr. 38

Weitere Infos unter: <http://offene-kirchen-lu.de>

Freizeit der Kolpingjugend

Die Kolpingjugend bietet wieder, vom 29.05. - 01.06.25, eine Freizeit für Kinder und Jugendliche an. Es geht nach Kinkel in das "Haus Burgblick". Mitfahren können Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Freizeit der Kolpingjugend vom 29.5.-1.6.2025

(Christi Himmelfahrt)



Komm mit mir auf eine
Reise in den Weltraum!

**Kolping
jugend**
St. Albert Ludwigshafen

 Kolpingjugend
St. Albert
Ludwigshafen



Die Teilnahmegebühr beträgt 56 € (Nicht-
mitglieder 61 €).

5 € Ermäßigung bei weiteren Teilnehmen-
den einer häuslichen Gemeinschaft.

Wir freuen uns, wenn du mitkommst.
Anmeldungen bis spätestens **15.05.2025**.

Diese sind unter der Website

www.kolpingevent.de

zu finden und liegen im Foyer der kath.
Kirche St. Albert aus.

Anmeldung bitte mit der Teilnahmege-
bühr bei der jeweiligen Gruppenleitung
oder in den Briefkasten St. Albert (Pfarr-
büro, Madrider Weg 15) einwerfen.

Bei Fragen kann sich an Silvia Beoles, silvia.beoles@kolpingevent.de, gewendet werden.



Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und ist Kirche für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

Lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

Mail:
Kikubu.st.albertpfingstweide@mail.de
www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de





Kolping
christlich. stark.
unsermisch. handelt.

Kolpingsfamilie
Ludwigshafen-Pfingstweide
Kolping
Kolpingjugend

Weinprobe

mit Weinen vom
Weingut Gräff-Schmitt
Ingelheim

Freitag den 16.05.
um: 19:00 Uhr

im großen Saal im
Gemeindezentrum
St. Albert

Kosten: 25 €
(inkl. 1 Sekt, 9 Weine und Hausmacher-Käse-Buffett)

Anmeldung ab sofort bis zum 9.5.25
per mail bei Richard Kriebel - info@kolpingevent.de
Wuni Kippenberger Tel. 669518 - oder per mail an: wuni@mayki.de

Gemeinde St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen-
Pfingstweide

ST. ALBERT
50 Jahre

Kolpingfamilie Pfingstweide:
Präses: Diakon Karl August Wendel, erreichbar über Pfarrbüro in Lu-Oppau, Tel.: 0621/652590
Kassenführerin: Rita Reznann, Brüsseler Ring 53, 67069 Lu, Tel.: 0621/665248
Schriftführer: Richard Kriebel, Oppauer Straße 73
Bankverbindung: Stadtparkasse Lu, Kto.-Nr. 1350115, BLZ. 545 500 10

www.kolpingevent.de

Termine St. Albert

Sa. 17.05. 14-17 Uhr **Kirche Kunterbunt** im Gemeindezentrum St. Albert

Kolpingsfamilie

Fr. 16.05. 19 Uhr

Weinprobe mit Weinen vom Weingut Gräff-Schmitt, Ingelheim

Di. 27.05. 18 Uhr

Maiandacht in St. Albert, anschließend **Maibowle**

29.05.-01.06.2025

Freizeit der Kolpingjugend

Termine Maria Königin

Kfd Maria Königin

Di. 13.05.

Das Maicafé entfällt!

So. 18.05. 18 Uhr

Maiandacht in Maria Königin

Mo. 19.05. 18 Uhr

Dekanatswallfahrt in der **Wallfahrtskirche Oggersheim**, anschließend gemeinsames Abendessen (bitte beim Leitungsteam anmelden)

Termine St. Martin

Erwachsenenkreis St. Martin

- Do. 08.05. 18.30 Uhr **Maiandacht** in der Kirche St. Martin, anschließend treffen wir uns zu einer **"Maifeier"** bei Toni Gröne mit **Maibowle**
- Sa. 24.05. 18 Uhr **Vorabendgottesdienst** mit Pater Keke, anschließend **Präsentation des fertiggestellten Brunnenprojektes**

Über unsere Kirchtürme hinaus

Caritas-Sammlung für „Ferien in der Heimat“ vom 26. Mai bis 4. Juni 2025

In der Diözese Speyer findet vom 26. Mai bis 4. Juni 2025 die Caritas-Sammlung für die Ortsranderholungen und Kinderfreizeiten der Caritas-Zentren statt. Mit den Erlösen der Sammlung unterstützen wir Kinder, deren Familien das Geld fehlt, um gemeinsam Urlaub zu machen.

Unsere Caritas-Zentren organisieren Beschäftigungs-Angebote für Kinder in den Ferien. Dazu gehören die Ortsranderholung des Caritas-Zentrums Germersheim, Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten unserer zwei Kinderhäuser im Saarpfalzkreis, die Feriengestaltung unseres Kinderhorts Don Bosco in Ludwigshafen und unseres Horeb-Treffs in Pirmasens.

Im vergangenen Jahr 2024 wurden bei der Sommer-sammlung im Bistum Speyer für den Flüchtlingshilfe-Fonds der Caritas zum derzeitigen Stand rund 12.000 Euro gespendet.

Wenn Sie die Arbeit der Caritas-Zentren unterstützen wollen, spenden Sie bitte an:

Spendenkonto

Kontoinhaber: Caritasverband f.d. Diözese Speyer e.V.
IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06
BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank Regensburg)
Kennwort: Caritas-Sammlung Sommer 2024



Ferien in der Heimat

Caritas-Sammlung

für Kinderfreizeiten und Ortsranderholungen

26. Mai bis 4. Juni 2025 (Rheinland-Pfalz/Saarland)

Spendenkonto
Kontoinhaber: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06
BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank, Speyer)
Kennwort: Kinderfreizeiten und Ortsranderholungen

 Sie können auch online spenden

caritas-speyer.de/spenden

 **Caritasverband**
für die Diözese Speyer e.V.

Der Caritasverband Speyer bedankt sich bei allen, die die Caritas-Zentren durch ihre Spende unterstützen.

Das Zentrale Pfarrbüro ist am Freitag, 2. Mai, und Dienstag, 6. Mai, geschlossen.

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Dekan Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151/14879709)
Pfarrer Erhard Elsner (Tel. Nr. 0621/54586056)
Pfarrer Silvestro Gorczyca (Tel. Nr. 0172/7550275)
Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151/14879926)
Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151/14879586)
PR Jürgen ter Veen (Tel. Nr. 0151/14879900)
GR Christine Werkmann-Mungai (Tel. Nr. 0176/43223165)
Diakon Jean-Jaques Kambakamba (Tel. Nr. 0621/514705 (Pfarrbüro Hl. Cäcilia))
Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter

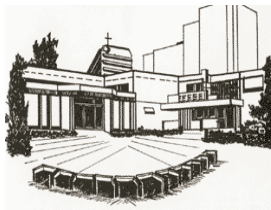
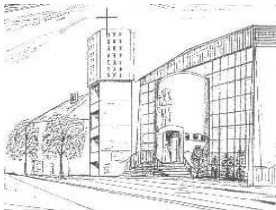
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu-hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert 	Maria Königin 	St. Martin 
Adresse	Madriker Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Bürozeiten			Zentralbüro Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Telefon			0621-652590
Fax			0621-6295390
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die Juni-Ausgabe: 10.05.2025

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.